

Milano, 6 febbraio 1998

Viafarini, spazio espositivo milanese assai noto in Italia per la sua attività di promozione artistica, ha in programma per l'autunno 1998 la mostra personale dell'artista tedesca Rosmarie Trockel, artista che ha già riscosso i più importanti riconoscimenti nel mondo dell'arte contemporanea internazionale.

Il progetto, che sarà realizzato in collaborazione con il Goethe Institut, consiste nella realizzazione di una "scultura in filato", *è un'opera in filato di cotone del diametro di due metri ciascuno che saranno esposti a Milano nello spazio stesso di Viafarini.*

Per lo sviluppo tecnico del progetto è in corso una collaborazione con lo studio Yasmin Naqvi di Vicenza.

Per la realizzazione dei pon pon in filato si richiede l'intervento di un'azienda leader nel settore dei filati.

L'ufficio stampa di Viafarini supporterà la mostra, offrendo all'azienda sponsor un buon ritorno di immagine. Saranno contattati, oltre alla stampa di settore dell'arte, i quotidiani, (Il Corriere della Sera, La Repubblica, Il Giornale, Il Giorno, Il Sole 24 Ore, ecc.) i settimanali (Sette, Io Donna, D Donna, Panorama, L'Espresso, Oggi, Gente, ecc.) e i mensili (Vogue Italia, Marie Claire, Interni, Domus, Modo, L'Arca, Abitare, ecc.).

Si allega un estratto dalla rassegna stampa riguardante l'attività istituzionale di Viafarini; in caso di interesse è a disposizione la rassegna stampa completa sulle esposizioni di Viafarini sponsorizzate da importanti enti pubblici e privati.

Può inoltre essere concordato che l'azienda promotrice del progetto organizzi in galleria, durante la manifestazione, un momento di aggregazione mirato alla propria clientela e forza vendita.

Nel caso di interesse alla collaborazione, siamo a disposizione per ogni ulteriore informazione.

Ringraziando per l'attenzione,

Patrizia Brusarosco  
Presidente Associazione Viafarini

Ausstellungen

Förderprogramme  
BeratungSeminare, Kolloquien  
Deutschkurse

Vortragsprogramm

Bibliothek, Fotothek

Zeitschrift für  
Kulturaustausch

Institut für Auslandsbeziehungen Postfach 10 24 63 D-70020 Stuttgart

Galleria Viafarini  
Via Farini 35

I-20159 Milano

Stuttgart, den 30. Juli 1998

Durchwahl -0711/ 22 25 -171 Telefax -194 E-Mail: kluge@ifa.de

Förderung von Ausstellungen zeitgenössischer deutscher Künstlerinnen und  
Künstler im Ausland;

Ausstellungsprojekt Rosemarie Trockel November - Dezember 1998

Sehr geehrte Frau Thurner,  
sehr geehrte Frau Brusarosco,Wir freuen uns, daß unser Beratungsausschuss einer finanziellen Förderung der in  
Ihrem Hause geplanten Rosemarie-Trockel-Ausstellung zugestimmt hat.  
Bitte teilen Sie uns möglichst rasch den genauen Ausstellungszeitraum mit.Für anfallende Transportleistungen können Sie über einen Betrag bis zu  
insgesamt**8.000,00 DM**verfügen. Allerdings müssen die Kosten für den Hintransport bis spätestens  
27. November 1998 (Jahresabschluß) abgerechnet werden. Die Abrechnung des  
noch verbleibenden Betrages für den Rücktransport kann evtl. erst im Januar 1999  
erfolgen.Für die Abrechnung benötigen wir die Transportkostenrechnung im Original  
und eine Bestätigung, daß Sie die Rechnung geprüft haben und die berechnetenCharlottenplatz 11  
D-70373 StuttgartTel. 0711 / 22 25 171  
Fax 0711 / 2 25 43 49e-mail: info@ifa.de  
http://www.ifa.de

Leistungen tatsächlich für den Transport der Trockel-Arbeiten in Ihre Galerie angefallen sind.

Wir bitten Sie, in Druckschriften auf die Förderung durch das Institut für Auslandsbeziehungen e.V., Stuttgart hinzuweisen. Falls Logos weiterer Geldgeber abgedruckt werden, bitten wir Sie, auf das Logo unseres Briefkopfes zurückzugreifen oder eine Vorlage bei uns anzufordern.

Über das Ausstellungsvorhaben Rosemarie Trockel bitten wir Sie, das Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland zu informieren und zur Ausstellungseröffnung einzuladen.

Für Prüfzwecke benötigen wir 2 Einladungskarten und das zur Ausstellung erscheinende Presse- und Informationsmaterial. Bitte teilen Sie uns auch die Anzahl der Besucher der Ausstellung mit.

Bei Vorbereitung und Durchführung der Rosemarie-Trockel-Ausstellung wünschen wir Ihnen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ursula Zeller  
Leiterin Abteilung Ausstellungen

Anlage: Merkblatt

Andas  
Institut f. Auslandsbeziehungen  
Postfach 102463  
D - 70020 Stuttgart

z. Hd. von Frau Dr. Ursula  
Zeller

Mailand, den 27. Oktober 1998

Betr.: Ausstellungsprojekt Rosemarie Trockel in Viafarini, Mailand

Sehr geehrte Frau Zeller,

es hat uns sehr gefreut, durch Ihre Mitteilung vom 30. Juli 1998 zu erfahren, daß das IFA die Realisierung des o.g. Ausstellungsprojektes unterstützen wird.

Wir bitten Sie, unsere verspätete Antwort zu entschuldigen, aber es war uns bis zu diesem Zeitpunkt nicht möglich genauere Angaben zum Projekt zu machen, da wir zunächst den Besuch der Künstlerin am 24. Oktober hier in Mailand erwarteten, bei welcher Gelegenheit sie den Stand der Produktion des Projektes kontrollieren und diesem zustimmen sollte.

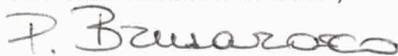
Frau Trockel ist mit der bisher ausgeführten Arbeit sehr zufrieden, hat aber beschlossen, die ursprünglich geplante Installation auszuweiten. Aus diesem Grunde hat sie mich auch gebeten, die Ausstellung auf März 1999 zu verschieben (s. den Brief von R. Trockel anbei).

Ich habe dieser Entscheidung zugestimmt und möchte hiermit das IFA bitten, dessen finanzielle Unterstützung auf das Jahr 1999 zu verschieben. Es wird mein Bemühen sein, Ihnen den genauen Termin für die Ausstellungseröffnung im März so bald wie möglich mitzuteilen.

Es wurde außerdem mit der Künstlerin vereinbart, das IFA zu bitten, auch folgende anfallende Kosten mit den zur Verfügung gestellten DM 8.000,00 zu verrechnen - vorausgesetzt, daß dies zulässig ist:

- eine Hin- und Rückfahrkarte Köln-Mailand-Köln für die Künstlerin
- eventuell, Produktionskosten (Materialkosten)
- eventuell, Kosten für den Druck einer Ausstellungsdocumentation (Brochure).

Mit freundlichen Grüßen,



Patrizia Brusarosco

Anlage: Brief von Rosemarie Trockel

Ausstellungen

Förderprogramme  
Beratung

Seminare, Kolloquien  
Deutschkurse

Vortragsprogramm

Bibliothek, Fotothek

Zeitschrift für  
KulturAustausch

Institut für Auslandsbeziehungen Postfach 10 24 63 D-70020 Stuttgart

Galerie VIAFARINI  
Frau Patrizia Brusarosco  
Via Farini 35

I-20159 MILANO

Stuttgart, den 29. Oktober 1998

Telefon 0711/ 22 25 -171 Telefax 0711/22 25 -194 E-Mail: kluge@ifa.de

Förderung von Ausstellungen zeitgenössischer deutscher Künstlerinnen und  
Künstler im Ausland;  
Ausstellung **Rosemarie Trockel** voraussichtlich im März 1999

Sehr geehrte Frau Brusarosco,

herzlichen Dank für Ihren Brief vom 27. Oktober 1998 die o.a. Ausstellung  
betreffend.

Unter dem Vorbehalt, daß uns die Fördermittel 1999 zur Verfügung stehen  
werden, übertragen wir unsere Zusage auf das Haushaltsjahr 1999.

Die Abrechnung muß jedoch spätestens 4 Wochen nach Ausstellungsende  
erfolgen.

An Unterlagen benötigen wir im Original die Rechnung der Spedition und das  
Bahn-Ticket sowie eine Bestätigung durch Sie, daß die berechneten Leistungen  
tatsächlich erbracht wurden.

Aus der Fördersumme bis zu

**8.000,00 DM**

Charlottenplatz 17  
D-70173 Stuttgart

Tel. 0711 / 22 25 - 0  
Fax 0711 / 2 26 43 46

e-mail: info@ifa.de  
http://www.ifa.de

können anfallende Transportleistungen sowie eine Hin- und Rückfahrt  
Bundesbahn 2. Klasse für die Künstlerin bestritten werden.  
Eine Übernahme von Produktions- und Druckkosten ist uns nicht möglich.

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig den genauen Ausstellungszeitraum mit.

In allen übrigen Punkten behält unser Bescheid vom 30. Juli 1998  
Gültigkeit.

Mit freundlichen Grüßen



Iris Lenz

via Farini 35 20159 Milano  
Tel 02 66804473 / 69001524  
Fax 02 66804473  
e-mail viafarini@planet.it

P. Iva / C.F. 10432120151

Associazione per la promozione  
della ricerca artistica

An das  
Institut f. Auslandsbeziehungen  
Postfach 102463  
D - 70020 Stuttgart

z. Hd. von Frau Dr. Ursula Zeller

Mailand, den 11. Januar 1999

Betr.: Ausstellungsprojekt Rosemarie Trockel in  
Viafarini, Mailand

Sehr geehrte Frau Zeller,  
wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, daß die o.g. Ausstellung  
von Rosemarie Trockel von der Galerie Ileana Tounta, Athen  
übernommen wurde. Daher ist zunächst kein Transport der  
Ausstellungsobjekte von Mailand nach Köln notwendig.

Mit freundlichen Grüßen,



Patrizia Brusarosco

via Farini 35 20159 Milano  
Tel 02 66804473 / 69001524  
Fax 02 66804473  
e-mail viafarini@planet.it  
P. Iva / C.F. 10432120151

Associazione per la promozione  
della ricerca artistica

Andas  
Institut für Auslandsbeziehungen  
Postfach 102463  
D - 70020 Stuttgart

z. Hd. von Frau Dr. Ursula Zeller /  
Frau Iris Lenz

Mailand, den 26. Januar 1999

Betr.: Ausstellungsprojekt Rosemarie Trockel in Viafarini, Mailand

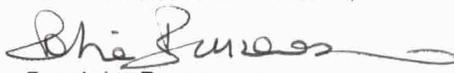
Sehr geehrte Frau Zeller,

Wir bedanken uns, dafür daß Sie die Förderung von DM 8,000,00 auf das Haushaltsjahr 1999 übertragen, wie wir Ihrem Brief vom 29. Oktober 1998 entnehmen.

Anbei sende ich Ihnen eine Kopie des letzten Briefes von Rosemarie Trockel, in dem Sie uns den 14. oder den 15. Oktober als definitiven Termin für die Eröffnung der o.g. Ausstellung mitteilt. Die Ausstellung wird bis Anfang Dezember dauern. Der Termin mußte auf Oktober verschoben werden, da Frau Trockel eine Einzelausstellung kurz vor der Biennale in Venedig nicht vereinbaren konnte.

Wir bitten Sie, die verspätete Antwort zu entschuldigen, aber wir dachten daß das Goethe Institut Ihnen den Ausstellungstermin Anfang Januar mitgeteilt hätte.

Mit freundlichen Grüßen,

  
Patrizia Brusarosco

Attenzione: Tutta l'esk  
entro il 30-11-98

Anlage: 3 Blätter

bis 30. November  
sonst auf 2000  
übertragen  
FRAU Klepe: perlets con Monice il  
25-2-99

I.F.A.

c.a. ms. Zeller

Milan, 8 november 1999

Obj: Rosemarie Trockel exhibition october-december 1999 Viafarini Milano

Dear Ms. Zeller,

we are pleased to inform you the the show of Rosemarie Trockel opened the 14th of October and is having great success: everybody seems to be really satisfied.

As in our previous agreement, please find enclosed documentation material of the show. The rest of the press articles will be sent to you at the end of the exhibition, which is scheduled untill the 23rd of december 1999. This means that the transportation of the pieces at the end of the show will take place in January 2000. You will receive the remaining expense report by the 31st of january.

Here enclosed, please find the transportation costs for mounting the show, to be refunded as agreed:

- travel Koln/Milan/Koln for Ms Trockel	Lire 750.000
transportation of the pieces:	
-materials for the pompon to Carrè (VI)	Lire 358.200
-pompon (diam. m.2) from Carrè to Milan	Lire 720.000
-blue bed and 20 plaster floor from Koln to Milan	Lire 1.320.571
-white hammock and photos within Milan	Lire 240.000
<b>total</b>	<b>Lire 3.388.771</b>

Ausstellungen

Förderprogramme  
Beratung

Seminare, Kolloquien  
Deutschkurse

Vortragsprogramm

Bibliothek, Fotothek

Zeitschrift für  
KulturAustausch

Telefax Seitenanzahl 12

Galerie ViaFarini  
Frau Patrizia Brusarosco  
Mailand

Fax: 0039 02 - 66 80 44 73

Stuttgart, den 27. Januar 2000

Telefon 0711/ 22 25 -171 Telefax 0711/22 25 -194 E-Mail: kluge@ifa.de

Förderung von Ausstellungen zeitgenössischer deutscher Künstlerinnen und  
Künstler im Ausland;  
Ausstellungsprojekt **Rosemarie Trockel**

Sehr geehrte Frau Brusarosco,

herzlichen Dank für Ihre Mitteilung vom 11. Januar 2000.

Wir freuen uns, dass die Ausstellung von Rosemarie Trockel nach Athen gehen  
wird. Da es sich bei der Galerie Ileana Tounta um eine Privatgalerie handelt,  
können wir diese Ausstellung von Rosemarie Trockel nicht weiter fördern (s. dazu  
das beigegefügte Merkblatt Punkt 2 'Förderungsvoraussetzungen').

Mit freundlichen Grüßen

  
Anneliese Kluge

Charlottenplatz 17  
D - 70173 Stuttgart

Postfach 10 24 63  
D - 70020 Stuttgart

Tel. 0711 / 2225 - 0  
Fax 0711 / 2 26 43 46

e-mail: info@ifa.de  
<http://www.ifa.de>

## **Förderung von Ausstellungen zeitgenössischer deutscher Künstlerinnen und Künstler im Ausland durch das Institut für Auslandsbeziehungen**

### **Förderungsgrundsätze**

1. Geleistet werden können finanzielle Beiträge zu Transport, Versicherung und gegebenenfalls zu Fahrtkosten der Künstler.
2. Die eingereichten Anträge werden einem unabhängigen Ausschuß, der mit Fachkräften besetzt ist, vorgelegt. Die Ausschußmitglieder nehmen zum Antrag Stellung. Über eine Förderung wird auch unter Berücksichtigung der für diesen Zweck verfügbaren ifa-Haushaltsmittel und in Relation zu anderen Anträgen entschieden.  
Die getroffene Entscheidung wird nicht begründet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
3. Der Ausschuß tagt zweimal im Jahr (Frühjahr und Herbst). Kurzfristig eingereichte Anträge können in der Regel nicht berücksichtigt werden. Empfehlenswert ist es, sich mindestens ein Jahr vor dem geplanten Ausstellungstermin an das Institut für Auslandsbeziehungen zu wenden.
4. Eine bereits begonnene Ausstellung kann nachträglich nicht mehr gefördert werden.
5. Eine finanzielle Förderung sowohl durch das Auswärtige Amt oder Goethe-Institut und durch das Institut für Auslandsbeziehungen ist aus haushaltsrechtlichen Gründen unzulässig.

### **Förderungsvoraussetzungen**

1. Hoher Qualitätsstandard des künstlerischen Werkes.
2. Einladung/Nachfrage durch eine bedeutende ausländische Ausstellungsinstitution (keine kommerzielle Ausstellungsinstitution/Privatgalerie).
3. Das Ausstellungsprojekt muß eindeutig als ein Beitrag der deutschen Kulturszene im Rahmen Auswärtiger Kulturpolitik erkennbar sein.
4. Nennenswerte Eigenleistungen durch die veranstaltende ausländische Institution.
5. Mit der Antragstellung gelten die im Merkblatt aufgeführten Förderungsgrundsätze und -voraussetzungen als akzeptiert.

### **Erforderliche Antragsunterlagen**

1. Kurzbeschreibung des Ausstellungsprojektes
2. Bildunterlagen (wie Kataloge, Fotos o.ä.) über die künstlerische Arbeit
3. Schriftliche Einladung der ausländischen Ausstellungsinstitution
4. Finanzierungsplan (nach Einnahmen und Ausgaben gegliedert):
  - a) Gesamtkosten
  - b) Kosten des Hin- und Rücktransportes (bitte 2 Vergleichsangebote beifügen)
  - c) Kosten der Versicherung
  - d) öffentliche Zuschüsse, Sponsorengelder, Eigenleistungen der Ausstellungsinstitution, Kosten für Katalogherstellung

dott. Peter Hebel  
Goethe Institut  
Via San Paolo 10  
20121 Milano

Milano, 25 marzo 1998

Egregio Dottor Hebel,

la presente è per rendere ufficiale che la mostra dell'artista Thomas Schütte, prevista per l'autunno del 1998, da realizzarsi in Viafarini in collaborazione con il Goethe Institut, purtroppo è procrastinata a tempo indeterminato, causa impegni stringenti che vedono impegnato l'artista durante tutto questo anno e che lo hanno costretto a rinunciare al progetto a Milano.

Siamo molto spiacenti per l'inconveniente, che non è dipeso dalla volontà di Viafarini.

Siamo comunque interessati a non interrompere il ciclo di mostre a Milano dedicato ad artisti tedeschi che bene rappresentano la generazione emersa all'inizio degli anni ottanta ed il cui lavoro ha avuto grande influenza su molti artisti più giovani, ciclo iniziato con la personale di Asta Gröting.

Abbiamo quindi invitato Rosemarie Trockel a realizzare un'installazione in Viafarini nell'autunno del 1998 e abbiamo avuto la risposta affermativa dell'artista, assieme a cui abbiamo studiato e realizzato il prototipo del lavoro che vuole esporre. Il risultato è stato pienamente soddisfacente per l'artista e abbiamo quindi programmato la mostra.

Con la presente chiediamo al Goethe Institut di collaborare alla realizzazione del progetto, che consiste nella realizzazione di una "scultura in filato", due grossi "pon pon" del diametro di due metri ciascuno, che saranno esposti a Milano nello spazio di Viafarini.

Per lo sviluppo tecnico del progetto ci siamo affidati allo studio Naqui di Vicenza, specializzato in maglieria, che ha realizzato il prototipo.

Si allega un preventivo di massima per la realizzazione dell'installazione.

Inoltre, in contemporanea si pensa di realizzare una piccola esposizione di opere precedenti dell'artista alla galleria Le Case d'Arte.

Ci auguriamo vivamente di avere la collaborazione del Goethe Institut anche per questa occasione, che ci sembra molto interessante, considerando che sarebbe la prima vera personale di Rosemarie Trockel in Italia.

Cordiali saluti.



Patrizia Brusarosco

Rosemarie Trockel  
Preventivo dei costi per la realizzazione del progetto allo  
Spazio Viafarini

	in Lire
Costi di produzione(da verificarsi):	
Materiali	4.000.000
Lavorazione	4.000.000
Sviluppo tecnico	2.000.000
Trasporti	3.000.000
Viaggi	2.000.000
Ospitalità	2.000.000
Inviti/ mailing	2.000.000
Ufficio stampa	5.000.000
Pubblicità e promozione	2.000.000
Cocktail inaugurazione	1.000.000
Curatela	3.000.000
Spese di segreteria	2.000.000
Documentazione	3.000.000
<b>Totale</b>	<b>Lire 35.000.000</b>

Contributo richiesto: Lire 10.000.000

**Rosemarie Trockel**  
**Preventivo dei costi per la realizzazione del progetto allo**  
**Spazio Viafarini**

in Lire

Costi di produzione(da verificarsi):	
Materiali	4.000.000
Lavorazione	4.000.000
Sviluppo tecnico	2.000.000
Trasporti	3.000.000
Viaggi	2.000.000
Ospitalità	2.000.000
Inviti/ mailing	2.000.000
Ufficio stampa	5.000.000
Pubblicità e promozione	2.000.000
Cocktail inaugurazione	1.000.000
Curatela	3.000.000
Spese di segreteria	2.000.000
Documentazione	3.000.000
<b>Totale</b>	<b>Lire 35.000.000</b>

**Contributo richiesto: Lire 10.000.000**  
**sponsor istituto di Stoccarda**  
**patrocinio Goethe**  
**7.000.000**

**10.000.000: trasporti, viaggio artista e allestimento, soggiorno, traduzione, curatela, documentazione**

**galleria provvede ai costi di inviti**  
**riguarda non profit di Viafarini**

**date mostra**

**2 preventivo trasporti**

**presenza dell'artista per quanti giorni**

dott. Peter Hebel  
Goethe Institut  
Via San Paolo 10  
20121 Milano

Milano, 22 aprile 1998

Oggetto: Mostra Personale Rosmarie Trockel a Viafarini

A seguito della nostra richiesta di contributo per la realizzazione della mostra di Rosmarie Trockel presso Viafarini a Milano, confermo quanto segue:

#### sede della mostra

L'installazione di cui all'oggetto della presente richiesta di contributo sarà realizzata presso lo spazio di Viafarini e sarà organizzata esclusivamente dall'associazione non profit Viafarini.

#### periodo della mostra

La mostra è in programma per il periodo novembre-dicembre 1998, con inaugurazione ai primi di novembre, in data esatta ancora da stabilirsi in funzione degli impegni dell'artista. A quanto finora emerso l'artista si tratterà a Milano per circa una settimana per l'allestimento della mostra.

#### costi coperti dalla galleria

Facendo riferimento al preventivo trasmessovi con lettera del 25 marzo 1998 per richiedere un contributo di lire 10.000.000, specifichiamo che l'associazione Viafarini farà fronte ai costi per:

Ospitalità dell'artista a Milano  
Inviti e mailing  
Ufficio stampa e promozione  
Cocktail inaugurazione  
Curatela  
Spese di segreteria  
Documentazione

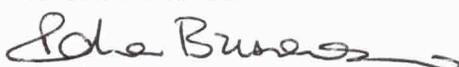
Si richiede un contributo massimo di Lire 10.000.000 esclusivamente per la copertura dei costi sostenuti per:

Viaggi dell'artista  
Allestimento dell'installazione (costi di produzione)  
Trasporti (si allegano due preventivi)  
Spese vive per curatela (viaggi, traduzioni, ecc.)  
Spese vive soggiorno dell'artista a Milano (pasti, trasporti)  
Eventuale brochure documentativa

Poichè in questa fase è possibile preventivare questi costi solo in larga massima, ci si riserva di fare avere pezze giustificative a consuntivo per le spese per cui si richiede il contributo.

Ringraziando per la collaborazione, distinti saluti.

Per Viafarini  
IL PRESIDENTE

  
Patrizia Brusarosco

# HEBEL

- invito ufficiale?  
da galleria a Trockel
  - date
  - quello de Clafarini  
metto a disposizione
- garantire che soldi  
non vanno a  
galleria
- Jette potrebbe  
partecipare a  
mostra de Lecese

---

# MAGGIE

**VIA FARINI**

via Farini 35  
20159 Milano Tel. 02 66804473  
Fax 02 66804473

Associazione per la promozione  
della ricerca artistica

fax

17.06.98

Numero di fogli con questo 2

da MONICA THURNER

a DOTT. HEBEL

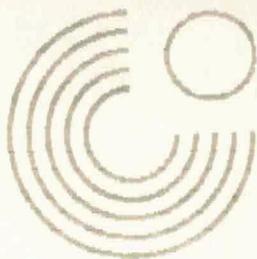
note

Egregio Dottor. Hebel,  
come d'accordo Le trasmetto  
la lettera d'invito  
spedita a Rosemarie

Trockel.

Distinti saluti,

Monica Thurner



**GOETHE-INSTITUT MAILAND**  
**Centro Culturale Tedesco**  
**Via San Faolo, 10**  
**I - 20121 Milano**  
**Tel. 02 - 76 00 55 71**  
**Fax 02 - 76 00 91 86**

**Fax Titelseite**

**An:** Galleria Viafarini  
all'att.: **Patrizia Brusarosco**  
Monica Thurner

**Fax:** 02 - 66 80 44 73  
Bettina Mauer

**Von:** Sachbearbeiterin Kulturprogramme

**Datum:** 7. September 1998  
**Seiten einschl. Titelseite** 3

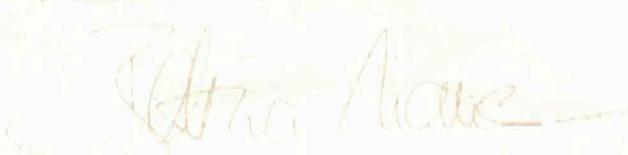
ogg.: mostra Rosemarie Trockel

Gentile Signora Brusarosco, gentile Signora Thurner,  
spero che la vostra estate sia stata bella e rilassante ... (?)

Dopo aver ripreso la nostra attività la settimana scorsa, possiamo comunicarvi la buona notizia che l'ifa contribuirà a la realizzazione della mostra. Segue in allegato la lettera dell'ifa per la vostra informazione; l'originale seguirà per posta [scusate! è già „bucato“, siccome era allegato ad una lettera per noi!]

Inoltre il nostro nuovo direttore, Dr. Kajo Niggstich, sarebbe interessato di conoscervi in persona.

In attesa di una vostra telefonata per accordare un appuntamento con Dr. Niggstich vi saluto cordialmente

  
Bettina Mauer  
per il Goethe Institut

**VIA FARINI**

via Farini 35  
20159 Milano Tel. 02 66804473  
Fax 02 66804473

Associazione per la promozione  
della ricerca artistica

fax

Numero di fogli con questo

da PATRIZIA BRUSGROSSO

a DOTT. NIGGESTICH

note

FACCIO SEGUITO ALLA TELEFONATA CON  
LA SIGRA MAVER PER INVIARLI PER  
CONOSCENZA IL COMUNICATO STAMPA DELLA  
MOSTRA CHE STIAMO PREPARANDO.

CORDIALI SALUTI  
Patrizia Brusgrosso